

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

# Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Lebensversicherungen und Betriebliche Altersversorgung

– Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte

## Lösungshinweise

Datum: 20. April 2020

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Anzahl Aufgaben: 5

### Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer alle Geschlechter gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

wbv Media GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,

Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld

Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: [service@wbv.de](mailto:service@wbv.de)

### **Aufgabe 3**

Um im Bereich der betrieblichen Altersversorgung ertragreiches Geschäft zu generieren, sollen die Vermittler der Proximus Lebensversicherung AG künftig mehr Biometriegeschäft vermitteln. Insbesondere Berufsunfähigkeitsversicherungen stehen im Fokus. Als Projektmitglied bereiten Sie hierzu verschiedene Fragestellungen auf.

#### **a** Mögliche Punktzahl: 2

**Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Regelung, warum eine Berufsunfähigkeitsrente grundsätzlich als Versorgungsleistung im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung zugesagt werden kann.**

#### **b** Mögliche Punktzahl: 9

Angenommen, ein KVdR-Mitglied hatte seine Arbeitskraft über eine Berufsunfähigkeitsversicherung als

- Direktversicherung,
- Zusatzbaustein zur Basisrentenversicherung oder
- Versicherung der Privatvorsorge

abgesichert. Die sonstigen Vorsorgeaufwendungen sind bereits durch Kranken- und Pflegepflichtbeiträge ausgeschöpft.

**Grenzen Sie unter Verwendung der beigefügten Tabelle in Anlage 1 die Auswirkungen in der Beitrags- und Leistungsphase voneinander ab. Auf das Thema Höchstbeiträge müssen Sie nicht eingehen.**

#### **c** Mögliche Punktzahl: 9

Eine kollektive Berufsunfähigkeitsabsicherung über Direktversicherungen weist gegenüber einzelvertraglichen Absicherungen Besonderheiten auf, beispielsweise in der Produktgestaltung oder Annahmepolitik.

**Erläutern Sie hierzu drei Gesichtspunkte.**

## Lösungshinweise Aufgabe 3

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 2 und 3]

### a Mögliche Punktzahl: 2

Nach § 1 Betriebsrentengesetz (BetrAVG) können einem Arbeitnehmer auch Leistungen der Invaliditätsversorgung – somit auch eine Berufsunfähigkeitsrente – aus Anlass seines Arbeitsverhältnisses vom Arbeitgeber zugesagt werden.

### b Mögliche Punktzahl: 9

Kriterium	Direktversicherung	Zusatzbaustein Basisrente	Privatvorsorge- produkt
<b>Einkommensteuer: Beitragszahlung</b>	steuerfrei	steuerfrei	keine steuerliche Berücksichtigung
<b>Einkommensteuer: Rentenleistung</b>	volle nachgelagerte Besteuerung	nachgelagerte Besteuerung nach dem Kohortenprinzip (z. B. 2020 – 80 % steuerpflichtig)	Ertragsanteil- besteuerung Ertragsbesteuerung für abgekürzte Leibrenten
<b>Verbeitragung in der gesetzlichen Kranken- versicherung</b>	Verbeitragung	keine Verbeitragung	keine Verbeitragung

### c Mögliche Punktzahl: 9

Z. B.:

- Im Rahmen einer kollektiven Absicherung können Gruppenverträge mit spezifischen Ausgestaltungen und günstigeren Beiträgen zur Anwendung kommen.
- Wird ein Kollektiv abgesichert, ist der Versicherer u. U. bereit, mit vereinfachter Gesundheitsprüfung oder einer Dienstobliegenheitserklärung zu arbeiten. Dies erleichtert die Beantragung.
- Verwendet der Versicherer eine Berufsgruppeneinstufung, kann er sich bereit erklären, eine einheitliche Berufsgruppe für das Kollektiv zu verwenden. Beiträge/Leistungen werden angenähert.
- Bei der betrieblichen Versorgung müssen auch höhere Eintrittsalter versicherbar sein. Kollektivabsicherungen bieten hier weitreichendere Möglichkeiten als Einzelverträge.

## **Aufgabe 5**

Das Zinsniveau auf dem europäischen Kapitalmarkt verharrt seit Jahren auf einem niedrigen bzw. teilweise negativen Wert. Die Kunden der Proximus Lebensversicherung AG mit Verträgen mit hoher Garantieverzinsung sind deshalb stark verunsichert. Der Gesetzgeber reagierte mit der Einführung der Zinszusatzreserve.

**a** **Mögliche Punktzahl: 7**

**Stellen Sie die Funktionsweise der Zinszusatzreserve dar und begründen Sie deren Zielsetzung.**

**b** **Mögliche Punktzahl: 4**

**Beschreiben Sie eine praktizierte Möglichkeit, die Zinszusatzreserve zu finanzieren, und beurteilen Sie diese.**

**c** **Mögliche Punktzahl: 3**

Die Zinszusatzreserve wird teilweise stark kritisiert.

**Stellen Sie einen möglichen Kritikpunkt dar.**

**d** **Mögliche Punktzahl: 6**

**Erläutern Sie, welche Auswirkungen steigende Kapitalmarktzinsen auf die zu bildende Zinszusatzreserve haben.**

## **Lösungshinweise Aufgabe 5**

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 4]

**a** **Mögliche Punktzahl: 7**

Mit der Zinszusatzreserve sorgen die deutschen Lebensversicherer im anhaltenden Niedrigzinsumfeld für ihre Bestandskunden vor. Viele Kunden haben in der Vergangenheit Verträge mit hohen Garantiezinsen von bis zu 4 % abgeschlossen. Diesen Zins zu erwirtschaften, ist im aktuellen Marktumfeld extrem schwierig. Daher müssen die Versicherer ergänzende Kapitalpuffer bilden, die eine dauerhafte Finanzierung hoher Altgarantien sicherstellen sollen. Sinkt nun ein aus europäischen Staatsanleihen höchster Bonität gebildeter Referenzzins unter das Garantieniveau, muss die Gesellschaft zusätzliche Rückstellungen bilden.

**b Mögliche Punktzahl: 4**

Z. B.:

- In den vergangenen Jahren haben die Versicherer die Zinszusatzreserve teilweise dadurch finanziert, dass sie ihre hochverzinsten festverzinslichen Wertpapiere verkauft haben. Das führt zu einer Auflösung von stillen Reserven, wodurch zwar die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen steigt, im Gegenzug aber der laufende Bestandszins schneller zurückgeht.
- Die Zinszusatzreserve kann auch aus dem laufenden Ertrag der Kapitalanlagen finanziert werden, wobei dies aufgrund der aktuell niedrigen Zinsen bzw. Renditen die Versicherer vor große Herausforderungen stellt.

**c Mögliche Punktzahl: 3**

Z. B.:

- Die hohen Anforderungen der Zinszusatzreserve bremsen die Versicherer dabei, Eigenkapital aufzubauen. Dies ist ausgehend von der EU-Eigenkapitalrichtlinie Solvency II aber verpflichtend.
- Den Gesellschaften bleiben durch die Bildung der Zinszusatzreserve nur wenige Spielräume für Zuführungen zur Rückstellung für die Beitragsrückerstattung (RfB) und Überschussbeteiligungen.
- Es kommt durch die Zinszusatzreserve zu einer Quersubventionierung: Kunden (Neukunden und Kunden mit jüngeren Verträgen) mit niedrigerem Garantiezins bezuschussen höher verzinsten Altverträge.

**d Mögliche Punktzahl: 6**

Steigende Kapitalmarktzinsen entlasten die Zinsanforderungen der Lebensversicherer perspektivisch. Jedoch mindern steigende Zinsen die vorhandenen Bewertungsreserven auf festverzinsliche Anlagen. Dieser Zinsanstieg birgt also die Gefahr, dass sich dann die Zinszusatzreserve nicht mehr aus Gewinnrealisierungen bei Altpapieren finanzieren lässt und sich Finanzierungsengpässe zeitlich früher einstellen.